

## Katrina Saffuri

Katrina ist eine ukrainische Bratschistin. Sie wurde am 17. Februar 2001 in Nazareth, Israel, geboren. Als Kind zog sie nach Kolomyia/Ukraine. Von 2009 bis 2016 studierte sie Violine an einer örtlichen Musikschule. 2016 trat sie in die Mykola Lysenko Specialized Music School in Kiew in die Klasse Viola ein. Von 2018 bis 2022 studierte sie für den Bachelor-Abschluss an der Nationalen Musikakademie der Ukraine in Kiew in der Klasse von Professor Sergyi Volodymyrovych Kulakov. Derzeit studiert Katrina im Master an der Hochschule für Musik in Freiburg, zuerst in der Klasse von Wolfram Christ, jetzt in der Klasse von Diemut Poppen (Assistent Héctor Cámara). Sie war 2021 Stipendiatin des Präsidenten der Ukraine für junge Künstler sowie Teilnehmerin an Jugendprojekten für Studenten. Katrina ist seit Oktober 2023 Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

## João Sousa

João, geboren 2000 in Porto, begann seine musikalische Ausbildung im Alter von neun Jahren in seiner Heimatstadt Lousada im Conservatório do Vale do Sousa, wo er zunächst Gesangsunterricht bei José Corvelo und anschließend Klavierunterricht bei Luísa Ferreira und Marta Moreira erhielt. Im Jahr 2018 begann er sein Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Porto (ESMAE) bei Professor Madalena Soveral, wo er 2022 seinen Bachelor-Abschluss machte. Derzeit befindet er sich im dritten Semester seines Masterstudiums an der Hochschule für Musik Freiburg, in der Klasse von Andreas Bach. Seit dem Sommersemester 2022/23 ist er Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung. João hatte außerdem das Glück, Meisterkurse bei Miguel Borges Coelho, Pedro Emanuel Pereira, Álvaro Teixeira Lopes, Constantin Sandu, John Rink, Heribert Koch, Sonia Rubinsky und David Gross zu besuchen. Parallel zu seinem Klavierstudium hat João ein großes Interesse an Liedern und hatte die Gelegenheit, bei António Salgado, Felicitas Strack, Abigail Richards, Matthias Alteheld, Isabel von Bernstorff und Pauliina Tukiainen zu lernen. Seine Vielseitigkeit und seine breit gefächerten Interessen haben dazu geführt, dass er zur Teilnahme an Projekten wie The Self-Curating Musician: music education by design thinking Bootcamp in Gent 2021 und der 9. Generalversammlung der Europäischen Opern Akademie eingeladen wurde, wo er 2023 im wunderschönen Teatro Niccolini in Florenz auftrat. Er wurde auch mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Prémio Helena Sá e Costa 2022 für die beste Begleitung, in ESMAE und ist derzeit studentische Hilfskraft als Korrepetitor an der Opernschule der Hochschule für Musik Freiburg.

## Kurzportrait der Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten. Die Stiftung fördert seit mehr als 50 Jahren besonders talentierten musikalischen Nachwuchs u. a. durch die Stiftung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerber. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit € 15.000,- dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen.

Dem Stifterwillen folgend konnten bisher rund 13,5 Millionen EURO Fördermittel für Stipendien und institutionelle Förderung vergeben werden, mehr als 2.600 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert und mehr als 450 Nachwuchskonzerte veranstaltet werden.



Oscar und Vera Ritter

## Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Bundesstraße 4  
20146 Hamburg  
info@ritter-stiftung.de  
www.ritter-stiftung.de



Oscar und Vera  
Ritter-Stiftung

# 468. KONZERT PROGRAMM

DIENSTAG, 13. Februar 2024  
19.30 UHR

MOZARTSÄLE  
MOORWEIDENSTRASSE 36 • 20146 HAMBURG

[www.ritter-stiftung.de](http://www.ritter-stiftung.de)

In unserer Konzertreihe  
**„Erfolgreiche Stipendiaten“**,  
laden wir Sie herzlich ein zu unserem

**468. Konzert**  
**am Dienstag, 13. Februar 2024, 19:30 Uhr,**  
in den MOZARTSÄLEN

**JAVIER J. GUTIERREZ MONTEROLA**, Flöte  
**KATRINA SAFFURI**, Bratsche  
**JOÃO SOUSA**, Klavier

Der Eintritt ist frei.  
Bitte beachten Sie, dass aus Brandschutzgründen Jacken  
sowie Taschen, Rucksäcke etc. größer als DIN A4 an der  
Garderobe abgegeben werden müssen; Kosten: € 1,50.  
Einlass in den Konzertsaal ist ab 19:00 Uhr.  
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zur Verfügung  
stehenden Plätze begrenzt ist.

Im Übrigen sind unsere Konzertprogramme frühzeitig unter  
[www.ritter-stiftung.de](http://www.ritter-stiftung.de) hinterlegt.

**Oscar und Vera Ritter-Stiftung**  
Der Vorstand

**Information**  
**Das nächste Konzert** in der Reihe „Erfolgreiche  
Stipendiaten“ wird am 12. März 2024 in den  
Mozartsälen stattfinden.

**Spendenkonto der Oscar und Vera Ritter-Stiftung**  
Deutsche Bank AG  
IBAN: DE70 2007 0000 0060 6285 00  
BIC: DEUTDEHHXXX

## Programm

Robert Schumann  
(1810 - 1856)

Märchenerzählungen für Klarinette,  
Bratsche und Klavier, Op. 13  
(Bearb. für Flöte, Bratsche  
und Klavier)

1. Lebhaft, nicht zu schnell
2. Lebhaft und sehr markiert
3. Ruhiges Tempo, mit  
zartem Ausdruck
4. Lebhaft, sehr markiert

Eugène Bozza  
(1905 - 1991)

Image für Flöte Solo, Op. 38

Sigfrid Karg-Elert  
(1877 - 1933)

Sinfonische Kanzone für Flöte  
und Klavier, Op. 114

Johan Halvorsen  
(1864 - 1935)

Passacaglia  
(Bearb. für Flöte und Viola)

## Pause (15 Minuten)

Heinrich Ignaz Franz  
von Biber  
(1644 - 1704)

Passacaglia aus den  
Mysterien-Sonaten  
(Transkription für Bratsche)

Robert Schumann  
(1810 - 1856)

Lieder aus Liederkreis, Op. 39  
(Bearb. für Bratsche und Klavier)

Richard Wagner  
(1813 - 1883)

Romance, WWV 94  
(Bearb. für Flöte, Transkription  
von A. Wilhelmj)

Max Bruch  
(1838 - 1920)

Acht Stücke für Klarinette,  
Bratsche und Klavier, Op. 83  
(Bearb. für Flöte, Bratsche  
und Klavier)

5. Rumänische Melodie: Andante
6. Nachtgesang: Andante  
con moto
7. Allegro vivace, ma non troppo

## Javier J. Gutierrez Monterola

Javier begann seine musikalischen Studien 2008 in Guarenas im System der Jugend- und Kinderorchester von Venezuela. Anfang 2009 erhielt er einen Studienplatz am Simon Bolivar Conservatory of Music in Venezuela und an der Lateinamerikanischen Flötenakademie bei Maestro Andrés Eloy Rodríguez Mireles. Im Jahr 2012 trat er dem Symphony Orchestra Mirandina Vicente Emilio Sojo als Solo-Flötist bei. Ende 2014 gewann er das Probespiel für das Francisco de Miranda Symphony Orchestra von Venezuela als Solo-Flöte, mit dem er an internationalen Tourneen teilnahm. Er war eine der ersten Flöten des Nationalen Flötenorchesters von Venezuela. 2016 erhielt Javier ein Stipendium am Berklee Conservatory of Music in Costa Rica. Mitte des Jahres 2017 wurde er durch ein Probespiel ausgewählt, um als aktiver Student Kurse bei dem Flötisten und Solisten der Berliner Philharmoniker „Emmanuel Pahud“ zu belegen. Im Jahr 2020 gewann er den Wettbewerb für junge Talente Holzbläser und spielte als Solist mit dem Sinfonieorchester von Concepción in Chile.

Er hat mit mehreren internationalen Orchestern gespielt, wie z.B. dem Nationalen Symphonieorchester Brasiliens, dem Orchester von Grönland, Angeles Philharmonic, der Wiener Philharmoniker und der Nationalen Jugendsymphonie Chiles, Symphonie Orchester Simon Bolivar von Venezuela „A“, Heidelberger Symphonikern und der Norddeutschen Philharmonie Rostock, unter der Leitung von internationalen Dirigenten wie Gustavo Dúdamel, Simon Rattle und Dick van Gasteren.

Im 2021 wurde er an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock angenommen, um bei Maestro Dirk Peppel seinen Master in Orchesterspiel zu studieren. Javier wurde von internationalen Flötisten Andrea Lieberknecht, Denis Bouriakov, Stephanie Winker, Paolo Taballione, Ruth Pereira Medina, Michael Faust, Bernhard Kury, Sebastian Jacot und Tatjana Ruhland unterrichtet. Im Jahr 2021 gewann er den ersten Platz im Flötenwettbewerb in Serbien (Europe Open Music). Ende 2021 gewann Javier einen Praktikumsplatz bei der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/ Neustrelitz. Er war Finalist beim internationalen „Marcel Moysé“ Flötenwettbewerb sowie beim internationalen „Kuhlau“ Flötenwettbewerb. Im Juli 2023 gewann er eine Akademiestelle bei der Orchesterakademie Rhein Neckar (OARN). Im Jahr 2023 begann er sein Masterstudium in Musik bei Professor Mario Caroli an der Musikhochschule Freiburg und ist seit demselben Jahr Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.